

## **Sitzung des Ausschusses „Gesundheit, Soziales und Frauen“ vom 23. Januar 2019**

Der Vorsitzende des Selbsthilfevereins für Alkoholranke e. V. Detlef Schütze informierte die Anwesenden des Ausschusses über die Arbeit des seit fast 23 Jahre bestehenden Vereins. Die derzeit 14 Mitglieder, wovon 12 männlich und 2 weiblich sind, treffen sich wöchentlich dienstags am GLEIS 3 - Kulturzentrum in der Güterbahnhofstraße. Die Hauptaufgabe des Vereins, laut Satzung, ist vor allem die Nachsorge Betroffener und deren Angehöriger. Aber auch andere hilfeschuchenden Personen sind nach Aussagen von Detlef Schütze gern gesehen und finden in ihm einen Ansprechpartner.

Die durchschnittliche Abstinenz der Mitglieder liegt bei 14,75 Jahren. In der Vergangenheit unterstützte der Landkreis Oberspreewald-Lausitz gewisse Jahrestage der Abstinenz finanziell, was für die Mitglieder des Vereins eine persönliche Anerkennung auf dem Heilungsweg darstellte.

Eine Förderung der Kosten für die Bewirtschaftung der angemieteten Räume erhält der Selbsthilfeverein jährlich von der Stadt Lübbenau/Spreewald.

Der Tagesordnungspunkt 5 „Sachstandsbericht der Schuldner- und Insolvenzberatung Lübbenau ist aus organisatorischen Gründen ausgefallen und wird in einer kommenden Sitzung des Ausschusses „Gesundheit, Soziales und Frauen“ behandelt.

Fachbereichsleiter Rainer Schamberg erläuterte die Beschlussvorlage 03-2019 „Städtebauliche Zielplanung für die Fördergebietskulisse Stadtumbau III (STUB III), deren Aufgabe es ist, die zukünftige Stadtentwicklung und den erreichten Zustand zu sichern, zu stabilisieren und möglichst auszubauen. In der Fortschreibung der Stadtumbaustrategie sind kurz-, mittel- und langfristige Stadtumbaubedarfe ausgewiesen und für die Umsetzung wurden Maßnahmeblätter in Form eines Kataloges zusammengefasst. Die Sanierung und Umnutzung der Turbine, die energetische Sanierung und Angebotserweiterung der Schwimmhalle „Delphin“, Barrierefreie Erschließung der Oberschule in allen Etagen, die energetische Sanierung und der Umbau der Kita „Spiel & Spaß und der Jugend- und Freizeittreff in der Neustadt sind einige Maßnahmen die in dem Konzept zielplanerisch festgehalten wurden. Die Ausschussmitglieder empfahlen einstimmig die Vorlage der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.